

**Landesärztekammer Thüringen**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 10 07 40  
07707 JenaTelefon: 03641 614-123  
Fax: 03641 614-129  
Internet: www.laek-thueringen.de  
Email: weiterbildung@laek-thueringen.de

## Antrag auf Erteilung einer Ermächtigung zur Weiterbildung in der Zusatz-Weiterbildung Sportmedizin

**A. Allgemeines**

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Titel: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Geburtsort: \_\_\_\_\_

E-Mail (dienstlich): \_\_\_\_\_

Telefon (dienstlich): \_\_\_\_\_

Liegt ein gültiges Fortbildungszertifikat vor  ja  nein \* Gültigkeitsende \_\_\_\_\_Privatanschrift

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

**Anschrift/en der zukünftigen Weiterbildungsstätte/n**

Name \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_

Abt. \_\_\_\_\_ Abt. \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Vollzeittätigkeit:  ja  nein \* Teilzeittätigkeit:  ja  nein \* Anzahl der Stunden / Woche: \_\_\_\_\_

niedergelassen/angestellt MVZ seit: \_\_\_\_\_ als: \_\_\_\_\_

Wenn in MVZ – Leiter des MVZ: \_\_\_\_\_

Verbund/Gemeinsame Ermächtigung zur Weiterbildung  ja  nein \*

Wenn ja, mit wem: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\* Zutreffendes ankreuzen

Sportmedizin

## B. Berufliche Angaben des Antragstellers

Dienststellung \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

Facharztanerkennung \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_  
(wird von LÄK ausgefüllt)

\_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

Anerkennung der Zusatzbezeichnung Sportmedizin \_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

Anerkennung weiterer Zusatzbezeichnungen  
(wird von LÄK ausgefüllt)

\_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ seit \_\_\_\_\_

**C.** Bitte fügen Sie bei Erstantragstellung Ihren **Beruflichen Werdegang** stichwortartig als **Anlage 1** bei.

**Theoretische und praktische Tätigkeiten** (als **Anlage 2** beifügen)

## D. Struktur des Zentrums

Lizensierung als sportmedizinische Untersuchungszentrum  ja  nein \*

Ausgestellt durch **LSB**  ja  nein \* und/oder **DOSB**  ja  nein \*

Bitte aktuelle Lizenz als **Anlage 3** beifügen. Kommt es zum Entzug dieser Lizenz erlischt, die Weiterbildungsermächtigung ebenfalls, da die Weiterbildungsstätte dann nicht mehr die erforderlichen Voraussetzungen zur Erteilung einer Weiterbildungsermächtigung erfüllt.

### Abteilungsstruktur/Ausstattung

Anzahl der Räume \_\_\_\_\_

Labor  ja  nein \* Physikalische Therapieabteilung  ja  nein \*

Rehabilitationseinrichtungen  ja  nein \*

## E. Personelle Besetzung der fachspezifischen Einrichtung

**1. Zahl der Ärzte (insgesamt)** \_\_\_\_\_

Fachärzte für Sportmedizin (gesamt VK) \_\_\_\_\_

Fachärzte (gesamt VK) \_\_\_\_\_ mit Zusatzbezeichnung Sportmedizin \_\_\_\_\_

Weiterbildungsassistenten (gesamt VK) \_\_\_\_\_

\* Zutreffendes ankreuzen

**2. Zahl des medizinischen Assistenzpersonals**

Sonstige


**F. Statistische Angaben (siehe Teil 2)****G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Teil 2)****H. Geräteausstattung (als Anlage 4 beifügen)****I. Sonstige Einrichtungen**

Angaben zur Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen (z. B. Labor u. a.)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**K. Weiterbildung**

Werden für die in der Weiterbildung stehenden Ärzte Fortbildungsveranstaltungen (hausintern, extern, überregional) abgehalten? (ggf. als Anlage beifügen)

 ja  nein \*

Art / Bezeichnung der Veranstaltung

Wochenstunden


\* Zutreffendes ankreuzen

## L. Weiterbildungsprogramm (siehe Anlage 5)

Zeitliche Strukturierung der Weiterbildung mit Zuordnung der jeweils vermittelbaren Inhalte.

## N. Vertretung

Wer vertritt den ermächtigten Arzt im Fall seiner Verhinderung durch Urlaub, Kongresse oder Krankheit im Rahmen der Weiterbildung? (Name, Gebiet, Ort)

---



---

Ist die Absprache mit dem oben genannten Vertreter erfolgt?

ja  nein \*

## O. Beantragt werden

Weiterbildungsermächtigung für \_\_\_\_\_ Monate Sportmedizin

Bisher anerkannte Weiterbildungszeit \_\_\_\_\_ Monate Sportmedizin

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die persönliche Weiterbildungsermächtigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist die Weiterbildungsordnung für die Ärzte Thüringen § 5 Abs. 5.

## Gleichzeitig erfolgt die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte

(§ 6 Weiterbildungsordnung für das Land Thüringen vom 18.03.2020):

**Gemäß § 1 Gebührenordnung der Landesärztekammer Thüringen wird für die Beantragung der Zulassung als Weiterbildungsstätte eine Gebühr fällig.**

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

## Haben Sie beigefügt?

- Beruflicher Werdegang
- Theoretische und praktische Tätigkeiten
- Lizenz
- Geräteaufstellung
- Leistungsstatistik
- Weiterbildungsprogramm

\* Zutreffendes ankreuzen

Sportmedizin

**Teil 2**

Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ (der letzten 12 Monate)

**F. Statistische Angaben fachspezifisch**

Fallzahl pro Jahr \_\_\_\_\_

davon Kinder- und Jugendliche bis 18 \_\_\_\_\_

davon Erwachsene \_\_\_\_\_

davon über 60 Jahre \_\_\_\_\_

Fallzahl pro Jahr der versorgten Kaderbereiche

Olympiakader (OK) \_\_\_\_\_

Perspektivkader (PK) \_\_\_\_\_

Ergänzungskader (EK) \_\_\_\_\_

Nachwuchskader 1 (NK 1) \_\_\_\_\_

Nachwuchskader 2 (NK 2) \_\_\_\_\_

Landeskader (LK) \_\_\_\_\_

Art der Sportdisziplinen der Patienten (eventuell Sportgruppen, z. B. Leichtathletik, Turnen)

---



---



---



---

**G. Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz (siehe Anlage 6)**\_\_\_\_\_  
Ort/Datum\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

\* Zutreffendes ankreuzen



## Anlage 6

## Kognitive und Methodenkompetenz/ Handlungskompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
<b>Grundlagen der Sportmedizin</b>			
Spezielle anatomische, physiologische, biochemische und pathophysiologische Grundlagen in Ruhe und unter akuter bzw. chronischer Belastung sowie deren Anpassungsreaktionen			
Einfluss, Indikationen und Kontraindikationen von Bewegung und Sport auf verschiedene Erkrankungen			
Überlastungen, Risiken und Gefährdungen bei körperlicher Aktivität und Sport sowie präventive bzw. kompensatorische Maßnahmen			
Bewegungsspezifische Grundlagen, motorische Hauptbeanspruchungsformen, Fähigkeiten und Fertigkeiten			
Sportartspezifische Techniken, Erscheinungsformen und Disziplinen der jeweiligen Sportarten und ihre sportmedizinische Relevanz			
Bewegungs- und Trainingslehre sowie Sportdidaktik und Sportmethodik			
	Erfassung, Berücksichtigung, Einordnung und Bewertung akuter, chronischer und sportartspezifischer Belastungen aller beteiligter Organsysteme und deren Anpassungsreaktionen		
	Beratung und Betreuung zu präventiven, therapeutischen und rehabilitativen Bewegungsangeboten		
	Beurteilung von Rehabilitationsmaßnahmen und Belastbarkeit in den einzelnen Rekonvaleszenzphasen		
	Durchführung relevanter allgemeiner und sportartspezifischer Messmethoden und deren Bewertung, z. B. Spiroergometrie, Feldstufentest, Laktatabnahme/Laktatmessung		
<b>Spezifische sportmedizinische Aspekte</b>			
Besonderheiten von Geschlecht und Altersgang aller Organsysteme und Einfluss auf die Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit			
	Beurteilung der körperlichen Leistungsfähigkeit in Abhängigkeit von Lebensalter, Geschlecht und sportlicher Aktivität		

\* Zutreffendes ankreuzen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
Differenzierung zwischen entwicklungs-/altersbedingten, geschlechtsbezogenen Befunden (Altersinvolution/Trainingsmangel), Abweichungen von der Norm, Schwächen und Schäden der Organsysteme			
Einfluss extremer Umweltbedingungen und Umweltbelastungen auf die körperliche Leistungsfähigkeit			
Besonderheiten von Impfungen im Zusammenhang mit körperlicher Aktivität und Sport			
	Sportartspezifische Erste-Hilfe-Maßnahmen		
<b>Sportmedizinische Aspekte bei Erkrankungen</b>			
Sportartspezifische Techniken von Sportarten für Menschen mit Behinderungen in ihren Erscheinungsformen und Disziplinen und ihre sportmedizinische Relevanz			
	Betreuung von Menschen mit Behinderungen im Kontext körperlicher Aktivität und Sport		
Sportartspezifische Techniken von Sportarten für Menschen mit chronischen Erkrankungen in ihren Erscheinungsformen und Disziplinen und ihre sportmedizinische Relevanz			
	Beurteilung der körperlichen Leistungsfähigkeit bei chronischen Erkrankungen		
	Beratung und Betreuung von Personen mit funktionellen Beeinträchtigungen, Schäden und chronischen Krankheiten im Kontext körperlicher Aktivität und Sport		
Einfluss medikamentöser und physikalischer Therapie auf körperliche Aktivität und Sport			
<b>Ethische und rechtliche Aspekte der Sportmedizin und des Sports</b>			
Ethik sowie (Haft-, Standes-)Recht in der (Sport-)Medizin und im Sport			
Strukturen und Organisation(en) des Sports und der Sportmedizin unter gesundheitlicher und gesellschaftlicher Perspektive			

\* Zutreffendes ankreuzen



Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Kann vermittelt werden*	Zahlen Einrichtung
<b>Ernährung, Pharmaka, Dopingproblematik</b>			
Grundlagen der Sporternährung (Makro-, Mikronährstoffe, Flüssigkeitsbedarf) unter Berücksichtigung verschiedener Leistungsklassen			
	Beratung und Bewertung von sportgerechter Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln sowie mögliche Substitution		
	Management und Bewertung erforderlicher Medikamenteneinnahme einschließlich exogener Hormongaben, z. B. Kontrazeptiva		
Medikamentenmissbrauch und Doping, rechtliche Grundlagen und Anti-Doping-Regularien sowie Nachweisverfahren			
	Anti-Doping-Management		
<b>Praktische sportärztliche Tätigkeit in Vereinen oder vergleichbaren Institutionen</b>			
	Beratung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, Menschen mit Behinderungen und Senioren in verschiedenen Gruppen, z. B. im Bereich Leistungs-, Breiten-, Rehabilitationssport		
	Sportmedizinische Bewertung der Bewegungs- und Trainingslehre, der Sportdidaktik und Sportmethodik		
	Sportmedizinische Schulungsmaßnahmen von Übungsleitern		

\* Zutreffendes ankreuzen